



BELARUS: AKTIVISTINNEN IN HAFT - GESPRÄCH MIT DER EHEMALIGEN POLITISCHEN INHAFTIERTEN KSENIYA LUTSKINA



© Kseniya Lutskina

Datum: Donnerstag, den 26. März 2026,
19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Online – die Zugangsdaten werden
kurz vor der Veranstaltung zugesandt

Die belarussische Journalistin Kseniya Lutskina wurde 2020 nach den Protesten gegen die umstrittenen Präsidentschaftswahlen in Belarus verhaftet und später zu acht Jahren Haft verurteilt – weil sie beim Aufbau unabhängiger Medien half. Aufgrund ihres schlechten gesundheitlichen Zustands wurde sie 2024 begnadigt und zunächst in Minsk unter Hausarrest gestellt. Später konnte sie mit einem humanitären Visum nach Deutschland ausreisen. Sie lebt aktuell in Berlin und engagiert sich für die weiterhin über 1.000 Personen, die sich in Belarus aufgrund politisch motivierter Anklagen in Haft befinden.

Im Gespräch wird sie über ihre Erfahrungen in und nach der Haft berichten. Ihr könnt gern eure Fragen stellen und mehr über die Menschenrechtslage in Belarus erfahren.

Wir laden Euch herzlich zur Teilnahme und zum Austausch mit Kseniya ein!

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Ihr könnt gerne Eure Fragen auf Deutsch stellen.

Meldet Euch bitte bis zum 23.03. per E-Mail an unter: info@amnesty-belarus-ukraine.de

Infos zur Menschenrechtslage in Belarus findet Ihr unter: <https://amnesty-belarus-ukraine.de/>